

Weidenstetten gewinnt Lokalderby gegen Lonsee
ESC Ulm mit lockerem Sieg zum Saisonabschluss
KV Neu-Ulm verliert letztes Saisonspiel

Zum Abschluss der Saison kam es in der 2. Bundesliga Süd/Mitte zum Lokalderby zwischen dem SV Weidenstetten und dem EKC Lonsee. Während es für den SV Weidenstetten um nichts mehr ging, hätte der EKC Lonsee ganz theoretisch noch in Abstiegsnöte kommen können. Nachdem die unteren Mannschaften auch nicht gewinnen konnten, hält auch der EKC Lonsee die Klasse. Nach einem spannenden Spiel hatten die Lonseerinnen der Schlussoffensive der Gastgeberinnen nichts mehr entgegenzusetzen. Letztlich gewann der SV Weidenstetten verdient mit 6:2 Punkten. Dabei ragte Pia Wehling mit hervorragenden 600 Kegel heraus.

Der SV Weidenstetten schloss damit die Saison als hervorragender Dritter ab, während der EKC Lonsee mit Rang 5 letztlich sehr zufrieden sein kann.

Bianca Habison lieferte sich mit Beatrice Oesterle ein ebenso hartes wie spannendes Duell, das Habison knapp mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 544:533 Kegel für sich entscheiden konnte. Stephanie Habison fand dagegen nie richtig zu ihrem Spiel, blieb bei 518 Kegel hängen und verlor so gegen Gertrud Spindler (526) mit 1:3 Satzpunkten. Nach dem Startdurchgang stand es somit nach Punkten Unentschieden, in der Kegelwertung führte der SV Weidenstetten knapp mit drei Kegel. Enge Duelle auch im Mitteldurchgang. Ursula Nothelfer (533) setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Lydia Reh (520) durch. Julia Pscheidl (525) hatte dann etwas Pech, als sie trotz der höheren Kegelzahl gegen Nadine Kußmaul (520) mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Vor den Schlusspaarungen stand es somit nach 2:2 Punkten, in der Kegelwertung führten die Gastgeberinnen mit 18 Kegel. Hier zeigten die Gastgeberinnen schnell, wer Herr im Hause ist. Tamara Hehl kam auf sehr gute 556 Kegel und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Conny Hiller (538) durch. Pia Wehling setzte dem ganzen einen drauf, zauberte genau 600 Kegel auf die Bahn und ließ so Andrea Benz (539) nicht den Hauch einer Chance und gewann den Mannschaftspunkt mit 3:1 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den SV Weidenstetten, der dank der Schlussoffensive die zwei Punkte für die Kegelwertung letztlich klar mit 3276:3176 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 2,5:1,5 Satzpunkte/544 Kegel, Stephanie Habison 1:3/518, Ursula Nothelfer 3:1/533, Julia Pscheidl 1:3/525, Tamara Hehl 3:1/556, Pia Wehling 3:1/600.

Für Lonsee spielten: Beatrice Oesterle 1,5:2,5 Satzpunkte/533 Kegel, Gertrud Spindler 3:1/526, Lydia Reh 1:3/520, Nadine Kußmaul 3:1/520, Conny Hiller 1:3/538, Andrea Benz 1:3/539.

Lockerer Saisonausklang für den ESC Ulm. Zum letzten Saisonspiel hatten die Ulmerinnen den bereits feststehenden Absteiger SKC Sigmaringen zu Gast, der bisher erst ein Spiel gewinnen konnte. Ohne aus sich herauszugehen gewann der ESC Ulm locker und leicht mit 7:1 Punkten. Herausragend war Stefanie Lettner mit glänzenden 590 Kegel.

Das Saisonziel Wiederaufstieg konnte der ESC Ulm zwar nicht erreichen, aber ein zweiter Platz hinter dem überzeugenden Meister SKV Brackenheim ist sicher keine Enttäuschung.

Zu Beginn musste Andrea Ruß zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, sicherte sich aber den Mannschaftspunkt mit 520:507 Kegel. Stefanie Lettner zauberte glänzende 590 Kegel auf die Bahn, ließ ihrer Gegnerin keine Chance und gewann das Duell klar mit 4:0 Satzpunkten. Mit einer sicheren 2:0 Punktführung und einem Plus von 97 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier gingen beide Duelle über 2:2 Satzpunkte. Sabrina Häger gewann ihr Duell mit 514:495 Kegel und Kirsten Ruß setzte sich mit 507:490 Kegel durch. Mit einer 4:0 Punktführung und einem Vorsprung von 133 Kegel war das Spiel natürlich gelaufen. Keine Spannung mehr im Schlussthrough. Stefanie Wolfsteiner (528) musste sich nicht verausgaben, um den Mannschaftspunkt mit 3:1 Satzpunkten zu sichern. Tanja Botzenhart (516) kam nicht an die Leistung der letzten Woche heran und unterlag knapp mit 1,5:2,5 Satzpunkten. Die zwei Punkte für Mannschaftswertung gingen klar mit 3175:3054 Kegel an den ESC Ulm.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 2:2 Satzpunkte/520:507 Kegel, Stefanie Lettner 4:0/590, Sabrina Häger 2:2/514:495, Kirsten Ruß 2:2/507:490, Stefanie Wolfsteiner 3:1/528, Tanja Botzenhart 1,5:2,5/516.

Die Damen des KV Neu-Ulm reisten zum Saisonabschluss zum heimstarken ESV Aulendorf. Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr. Die Neu-Ulmer Damen können als Aufsteiger in dieser starken Liga mit dem vorzeitigen Klassenerhalt, ausgeglichenem Punktekonto und Rang sechs mehr als zufrieden sein. In Aulendorf gab es für die Neu-Ulmerinnen nichts mehr zu gewinnen, sie unterlagen klar mit 2:6 Punkten.

Marion Allgaier (510) fand gegen ihre stark aufspielende Gegnerin einfach kein Mittel und unterlag deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Ihre Partnerin Ingrid Korzer (528) hatte dagegen in ihrem Duell leichtes Spiel und gewann mit 3:1 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit lagen die Gäste knapp mit drei Kegel in Front. Im Mitteldurchgang dann die Vorentscheidung. Carolin Ferigutti wurde nach 60 Wurf und 252 Kegel durch Meike Denk ersetzt. Denk kam nur noch auf 206 Kegel, konnte zwar noch über 2:2 Sätze gehen, aber das Duell ging mit mageren 458:511 Kegel verloren. Auch Tanja Hatzelmann (507) hatte keine Chance und verlor den Mannschaftspunkt mit 1:3 Satzpunkten. Vor den Schlusspaarungen lag der KV Neu-Ulm nun mit 1:3 Punkten und 74 Kegel zurück. Hier hatte dann Anita Hartmann trotz guter 528 Kegel nicht den Hauch einer Chance und unterlag klar mit 0:4 Satzpunkten. Christa Grüger setzte sich nach einem spannenden Duell und 2:2 Satzpunkten knapp mit 532:530 Kegel durch. Nach den direkten Duellen stand es somit 4:2 für den ESV Aulendorf, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3157:3063 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Marion Allgaier 0:4 Satzpunkte/510 Kegel, Ingrid Korzer 3:1/528, Carolin Ferigutti 252/Meike Denk 206 2:2/458:511, Tanja Hatzelmann 1:3/507, Anita Hartmann 0:4/528, Christa Grüger 2:2/532:530.